

Schnelle Diagnostik zur Unterscheidung von Masern-Wildvirus und -Impfvirus

Besteht ein Masern-Verdacht, sollte der Patient isoliert werden, bis das Ergebnis der Laboruntersuchung vorliegt. Darüber hinaus müssen ungeschützte Kontaktpersonen möglichst schnell gefunden und über die Möglichkeit der Postexpositionsprophylaxe informiert werden. Bei ca. 5 % der gegen Masern Geimpften tritt nach 8-12 Tagen eine Impfreaktion auf, die klinisch nur schwer von einem echten Masernfall zu unterscheiden ist. Aufgrund der hohen Kontagiosität und des kurzen Zeitfensters für Maßnahmen ist es wichtig, schnell zwischen Impfreaktion und Masern-Erkrankung durch ein Wildvirus differenzieren zu können. Nun steht eine neue (PCR-)Methode zur Verfügung, die das Impfvirus spezifisch und schnell nachweist.

Das am Robert Koch-Institut angesiedelte Nationale Referenzzentrum für Masern, Mumps, Röteln hat einen umfassenden Beitrag zur Validierung dieser Differenzierungs-PCR geleistet und berichtet im Epidemiologischen Bulletin 22/2017 über die neuen Möglichkeiten. Wie bei allen im NRZ durchgeführten PCR-Verfahren zum Nachweis des Virusgenoms wird auch für die Differenzierungs-PCR Rachenabstrich oder Urin eingesetzt, Serum ist dafür ungeeignet. Es sollte möglichst bei allen Masernfällen der Virusgenomnachweis per PCR erfolgen. Die Weltgesundheitsorganisation fordert als Kriterium für eine gute Surveillance in allen Ländern der europäischen WHO-Region, dass 80% der gemeldeten Masernfälle durch einen adäquaten Laborbefund bestätigt werden.

Quelle und weitere Informationen:

http://www.rki.de/DE/Content/Service/Presse/Teaser-Archiv/2017/33_2017_Teaser.html

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2017/Ausgaben/22_17.pdf?__blob=publicationFile

INHALT 23/2017

Schnelle Diagnostik zur Unterscheidung von Masern-Wildvirus und -Impfvirus

Laborbestätigung bei Masern in Baden-Württemberg 2017

Statistik für die Meldewoche 23/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Neuer Allergieinformationsdienst

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Gefälschtes Hepatitis-C-Arzneimittel auf deutschem Markt

Laborbestätigung bei Masern in Baden-Württemberg 2017

Von den 48 Masernmeldungen, die bis zum 13.06.2017 an das Landesgesundheitsamt übermittelt wurden, sind 42 Fälle (87,5%) labordiagnostisch bestätigt. Bei 22/42 Fällen (53,4%) liegen Angaben zum Genotyp vor: B3 (16 Fälle) und D8 (6 Fälle). Zwei der 48 Masernfälle haben einen epidemiologischen Zusammenhang zu mindestens einem laborbestätigten Fall. Bei drei der vier klinischen Masernfälle wurde eine Labordiagnostik abgelehnt oder war nicht möglich. Bei einem weiteren klinischen Masernfall bestand der Verdacht auf Impfmern, da sieben Tage nach Masernimpfung Prodromi und weitere vier Tage später ein Masernexanthem auftraten. Das NRZ konnte aufgrund eines negativen Befundes im Rachenabstrich eine akute Maserninfektion ausschließen. Da es sich um Impfmern handelt, wird dieser Fall zurückgenommen.



Statistik für die Meldewoche 23/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 23 / 2017	KW 1-23 / 2017	KW 1-23 / Vorjahr
Acinetobacter-Infektion oder –Kolonisation		13	
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	1	77	74
Botulismus		1	
Brucellose		1	3
Campylobacter-Enteritis	145	2708	2839
Chikungunya		1	
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	1	5	7
Clostridium difficile	4	119	72
Denguefieber	2	48	83
Diphtherie		4	
EHEC-Erkrankung	4	113	73
Enterobacteriaceae-Infektion oder –Kolonisation	3	81	1
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	8	40	15
Gasbrand			
Giardiasis	9	220	275
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	3	56	43
Hantavirus-Erkrankung	17	464	23
Hepatitis A	3	49	62
Hepatitis B	10	285	232
Hepatitis C	15	335	318
Hepatitis D		3	2
Hepatitis E	6	145	103
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		5	3
Influenza	1	14710	6023
Keuchhusten	26	1404	1002
Kryptosporidiose		22	25
Legionellose	4	56	61
Lepra			
Leptospirose		4	5
Listeriose		37	45
Masern	1	47	19
Meningokokken, invasive Erkrankung		19	33
MRSA, invasive Infektion	2	64	82
Mumps	1	31	38
Norovirus-Gastroenteritis	37	6098	3914
Ornithose		1	2
Paratyphus			
Q-Fieber		18	117
Rotavirus-Gastroenteritis	43	2645	916
Röteln	1	7	5
Salmonellose	18	449	562
Shigellose		13	16
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	9	369	365
Tularämie	1	9	7
Typhus abdominalis		10	6
Virale hämorrhagische Fieber		1	6
Weitere bedrohliche Krankheit	5	162	112
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	1	612	387
Windpocken	60	2411	2837
Yersiniose	2	61	63
Zikavirus-Erkrankung		2	
Summe	443	34035	20877

Stand 14.06.2017, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	32 / m	Meningitis, stationär, Zeckenstich
FSME	65 / m	allgemeine Krankheitszeichen, stationär, Zeckenstich
FSME	62 / w	allgemeine Krankheitszeichen, stationär
FSME	31 / m	allgemeine Krankheitszeichen
FMSE	52 / w	allgemeine Krankheitszeichen, stationär
FSME	45 / w	stationär, Ermittlungen laufen
FSME	45 / w	allgemeine Krankheitszeichen, stationär
FSME	41 / m	allgemeine Krankheitszeichen, stationär
Tularämie	3 / m	Fieber, Lymphknotenschwellung, infizierter Insektenstich, stationär, Mögliche Infektionsquelle: Kontakt zu Stallhasen oder Zecken

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
CJK	63 / w	stationär
Clostridium difficile	90 / w	stationär
Clostridium difficile	40 / w	Rezidiv
Clostridium difficile	61 / w	stationär
EHEC	2 / w	Shigatoxin I
Haemophilus influenzae	75 / w	Fieber, veränderte Bewusstseinslage, stationär
Haemophilus influenzae	74 / m	Sepsis, Pneumonie, stationär
Legionellose	79 / m	Pneumonie, stationär
Legionellose	50 / m	Pneumonie, stationär
MRSA	66 / m	Sepsis, verstorben
MRSA	65 / m	Sepsis
Röteln	74 / w	klinischer Verdachtsfall, Labordiagnostik läuft

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Legionellose	76 / w	Tschechische Republik	Pneumonie, stationär
Masern	32 / m	Rumänien	klinisch-labord.

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 23 wurden insgesamt fünf Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Norovirus	2	Kita und Krankenhaus
Rotavirus	2	2 (Haushalt) und 4
Windpocken	1	2 (Verein)

Nachtrag zu Häufungen der MW 22/2017: Masern nach Rumänienaufenthalt

Eine Familie hielt sich vier Wochen lang in Rumänien nahe der ungarischen Grenze auf. Etwa eine Woche nach Rückkehr nach Deutschland erkrankte der Vater zunächst an Prodromi und anschließend an Masernexanthem. Die Masernerkrankung wurde zunächst nicht erkannt. Zehn Tage später erkrankte der ungeimpfte Säugling der Familie, bei dem Masern diagnostiziert wurden. Die Mutter ist vermutlich geimpft und zeigte keine Symptome; die anderen Kinder der Familie waren geimpft. Beide Masernerkrankungen wurden vom Nationalen Referenzzentrum labordiagnostisch bestätigt; eine Genotypisierung steht noch aus. Die Masernepidemie in Rumänien hält weiter an, so dass vor Reisen nach Rumänien der Masernimpfschutz überprüft und ergänzt werden sollte.

Neuer Allergieinformationsdienst

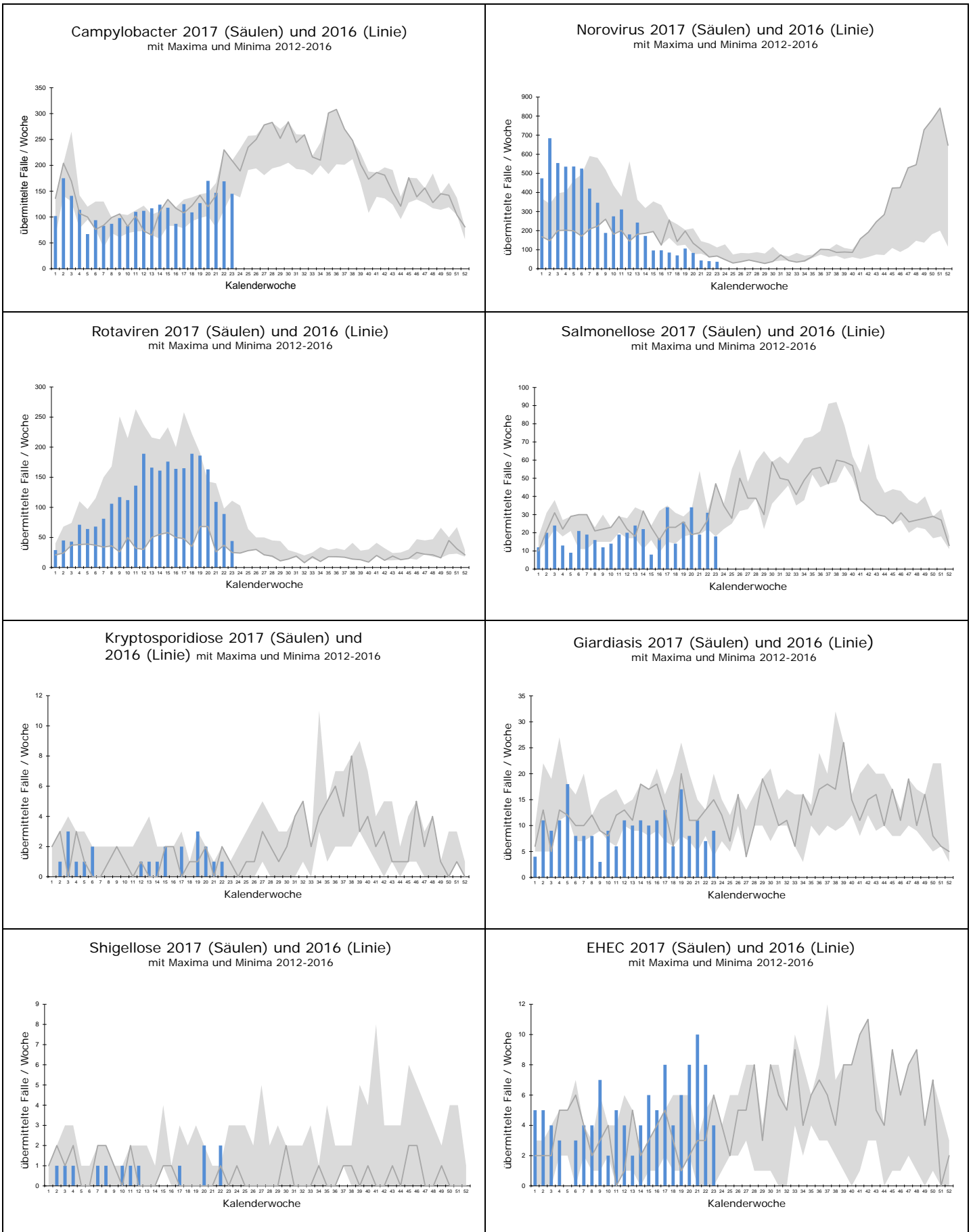
Das Helmholtz Zentrum München baut mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit im Rahmen eines Forschungsvorhabens einen Allergieinformationsdienst als Angebot für Betroffene, Angehörige sowie die interessierte Öffentlichkeit auf.

Unter www.allergieinformationsdienst.de finden sich aktuelle, wissenschaftlich geprüfte und unabhängige Information aus allen Bereichen der Allergieforschung und Allergologie in verständlich aufbereiteter Form. In Kürze soll der erste Newsletter mit aktuellen Allergienachrichten aus Forschung und Medizin erscheinen. Dieses Angebot ist kostenlos. Einmal monatlich erhalten Abonnenten per E-Mail eine kurze Zusammenfassung aktueller Informationen rund um Allergien.

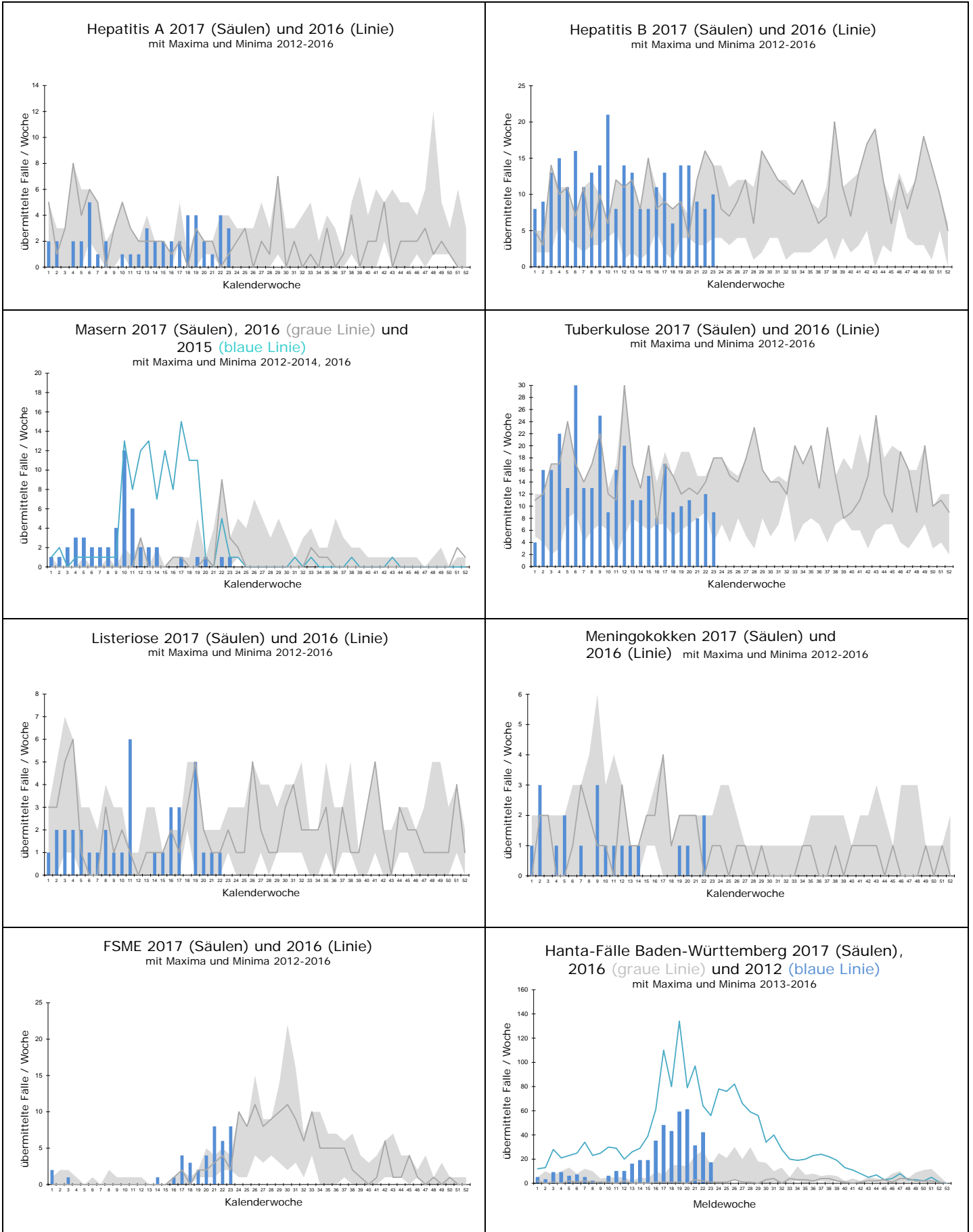
Interessenten können sich ab sofort eintragen:

<https://www.allergieinformationsdienst.de/newsletter.html>

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 14.06.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 14.06.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	6						1	1								1	
	LK Emmendingen	8			1		6	1										
	LK Konstanz	7						2				1			1			
	LK Lörrach						3							3				
	LK Ortenaukreis	4					2	1					1		1			
	LK Rottweil	1						1										
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3					3	2							2			
	LK Tuttlingen	4						3	1									
	LK Waldshut	5																
	SK Freiburg i.Breisgau	5					1		1									1
Karlsruhe	LK Calw	2						1										
	LK Enzkreis	2						1										
	LK Freudenstadt	3					1	1										
	LK Karlsruhe	4						2	1									
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3					1										1	
	LK Rastatt	4					1	1	1									
	LK Rhein-Neckar-Kreis	10			2		2	1	1			1		1	2			
	SK Baden-Baden																	
	SK Heidelberg	3			1													
	SK Karlsruhe	4			1		1	1										
	SK Mannheim	5					3	3										
	SK Pforzheim	1					1											
	Stuttgart	LK Böblingen	4					1		1								
LK Esslingen		1					2		1					1	1			
LK Göppingen		2						1	1									
LK Heidenheim								1										
LK Heilbronn		8					1	3							1			
LK Hohenlohekreis																		
LK Ludwigsburg		3					4	2										
LK Main-Tauber-Kreis		3																
LK Ostalbkreis		3					1	3	1				1					
LK Rems-Murr-Kreis		5					1	1					1	2				
LK Schwäbisch Hall		4							1									
SK Heilbronn		1						2	1									
SK Stuttgart		2			2			3						1	4		1	
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1																
	LK Biberach	6						1	4						1			
	LK Bodenseekreis	2					1	2										
	LK Ravensburg	4						1									1	
	LK Reutlingen	6	3		1			1	1								1	
	LK Sigmaringen	1	1				1											
	LK Tübingen	2			1									2	2			
	LK Zollernalbkreis	3							1									
SK Ulm																		
Baden-Württemberg	145	4		9		37	43	18			2	3	10	15		6		

Übersicht I der Meldewoche 23/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 14.06.2017 10:39:10

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Weitere Krankheiten																						
		Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																							
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz																			1				
	LK Lörrach																							
	LK Ortenaukreis								3											1				
	LK Rottweil								1															
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																							1
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut																				1			
	SK Freiburg i. Breisgau																							
Karlsruhe	LK Calw																							
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe								1	1														
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																							
	LK Rastatt																			1				
	LK Rhein-Neckar-Kreis												1										1	
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg								1												1		1	
	SK Karlsruhe																							
SK Mannheim																				1				
SK Pforzheim									1															
Stuttgart	LK Böblingen					2		1			1													
	LK Esslingen																							
	LK Göppingen									4														
	LK Heidenheim					1																		
	LK Heilbronn												1								1			
	LK Hohenlohekreis										2													
	LK Ludwigsburg										1													
	LK Main-Tauber-Kreis										2													
	LK Ostalbkreis								1		1													
	LK Rems-Murr-Kreis						1						1											
LK Schwäbisch Hall																								
SK Heilbronn																								
SK Stuttgart	1				1							1			1				2					
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis										1													
	LK Biberach								1															
	LK Bodenseekreis									1														
	LK Ravensburg																							
	LK Reutlingen					1																		
	LK Sigmaringen																1							
	LK Tübingen								1		3									1			2	1
LK Zollernalbkreis										1														
SK Ulm								1																
Baden-Württemberg	1			1	4	2		8	3	17	1	4				2			9	1		5	1	

Übersicht II der Meldewoche 23/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 14.06.2017 10:39:30

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	2					3
	LK Emmendingen	1					2
	LK Konstanz						4
	LK Lörrach						4
	LK Ortenaukreis	1					4
	LK Rottweil						4
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						1
	LK Tuttlingen						1
	LK Waldshut						
	SK Freiburg i. Breisgau	1					5
Karlsruhe	LK Calw						
	LK Enzkreis						2
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe	2					3
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						
	LK Rastatt	2					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	5					
	SK Baden-Baden				1		
	SK Heidelberg	1		1			
	SK Karlsruhe						1
SK Mannheim							
SK Pforzheim						1	
Stuttgart	LK Böblingen						
	LK Esslingen						3
	LK Göppingen	1					
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn						1
	LK Hohenlohekreis						2
	LK Ludwigsburg	2					3
	LK Main-Tauber-Kreis	1					
	LK Ostalbkreis	1	1				3
	LK Rems-Murr-Kreis	3					
	LK Schwäbisch Hall						3
	SK Heilbronn	1					1
	SK Stuttgart	2					1
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						3
	LK Biberach						
	LK Bodenseekreis						
	LK Ravensburg						3
	LK Reutlingen						
	LK Sigmaringen						
	LK Tübingen						
LK Zollernalbkreis						1	
SK Ulm							
Baden-Württemberg		26	1	1	1		60

Übersicht III der Meldewoche 23/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Gefälschtes Hepatitis-C-Arzneimittel auf deutschem Markt

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) warnt vor Fälschungen des Hepatitis-C-Mittels Harvoni® (Ledipasvir + Sofosbuvir von Gilead). Die Warnung der Aufsichtsbehörde betrifft die Charge 16SFC021D mit Verfallsdatum Juni 2018. Erkennbar sei das Falsifikat lediglich an der Farbe: Die originalen Tabletten sind orange, die Fälschungen weiß.

Quelle:

http://www.aerztezeitung.de/praxis_wirtschaft/rezepte/article/937031/hepatitis-c-bfarm-warnt-gefaelschtem-medikament.html

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:

Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:

www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.